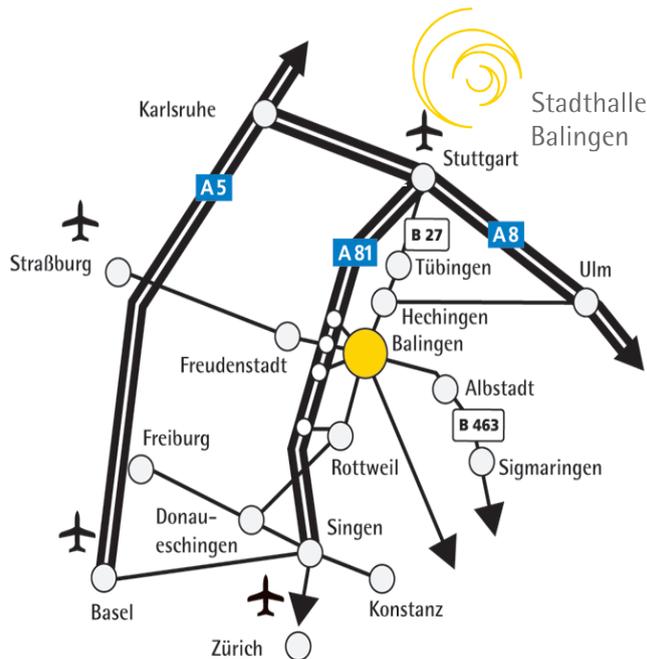


Wir präsentieren Ihnen ...

- einen Einblick in Janoschs Atelier auf Teneriffa
- Meisterwerke aus allen Schaffensperioden
- die Entstehung einer Janosch-Radierung von der Original-Radierplatte über handkolorierte Andrucke bis zur fertigen Edition
- Radierungsmappen und -serien
- Landschaftsgemälde und Stillleben
- Illustrationen zu Kinderbüchern und Romanen
- Herrn Wondrak aus dem ZEITmagazin und dem Wondrak-Kochbuch
- einen Art-Shop mit neuen, exklusiven Editionen
- und vieles andere mehr

Anfahrt

Balingen liegt am Fuße der Schwäbischen Alb, zwischen Stuttgart, Schwarzwald und Bodensee – im Herzen von Baden-Württemberg. Durch Balingen führen die Bundesstraßen B 27 (die direkt an der Stadthalle vorbeiführt) und B 463. Die Autobahn A 81 verläuft in unmittelbarer Nähe (Ausfahrten Rottweil bzw. Empfingen). An das Bundesbahnnetz ist Balingen durch die Strecke Stuttgart – Tübingen – Sigmaringen angeschlossen.



OB Dirk Abel

Liebe Kunstfreunde, verehrte Gäste,

nach einem fantastischen und ereignisreichen Sommer 2023 mit der Gartenschau erfüllt es uns mit großer Freude, dass wir Ihnen auch im Jahr 2024 in Kooperation mit Art 28 einen attraktiven Publikumsmagnet während der Sommermonate in unserer Stadthalle präsentieren können.

Die lange Tradition der Balingener Ausstellungen, die bislang von weit über 1,1 Millionen Kunstfreunden besucht wurden, setzen wir mit der Ausstellung

„Janosch – Leben und Werk“

fort und präsentieren damit erst zum zweiten Mal – nach André Brasilier 1988 – einen zeitgenössischen, noch lebenden Künstler. Wie kaum ein anderer deutscher Illustrator, Kinderbuchautor und Maler hat Horst Eckert alias Janosch seit Jahrzehnten die Herzen der Kinderzimmer erobert. Ihn jedoch nur auf sein Markenzeichen, die Tigerente, zu beschränken, wird einem der größten deutschen Illustratoren nicht gerecht. Nutzen Sie daher die Gelegenheit, viele neue Facetten von Janosch kennenzulernen.

Genießen Sie nach James Rizzi 2020 erneut eine generationenübergreifende und familienfreundliche Ausstellung, die von Art 28 eigens für die Stadthalle Balingen zusammengestellt wurde. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Rundgang durch die Ausstellung.

Ihr

Dirk Abel

Dirk Abel
Oberbürgermeister



Öffnungszeiten

10.8. – 6.10.2024

Montag – Sonntag 10 – 19 Uhr, Donnerstag bis 21 Uhr

Eintrittspreise pro Person

Art-Shop	Eintritt frei
Ticket Ausstellung	11,50 €
Ticket für Kinder / Jugendliche von 8 – 18 Jahren	8,00 €
Kinder unter 8 Jahre haben freien Eintritt	
Familienticket	32,00 €
2 Erwachsene, 2 Kinder / Jugendliche	
Gruppen ab 20 Personen, Rentner, Schwerbehinderte	10,00 €

Angebot für Kindergärten / Schulklassen
8 – 10 Uhr vor den normalen Öffnungszeiten auf Anfrage

Führungen ohne Anmeldung

Donnerstag	18.30 Uhr
Samstag und Sonntag	jeweils 11 Uhr
Kosten pro Teilnehmer (zzgl. Eintrittspreis)	
mind. 10 und max. 25 Personen	5,00 €

Gruppenführungen nach Vereinbarung

Montag – Freitag (zzgl. Eintrittspreis)	115,00 €
Samstag, Sonntag (zzgl. Eintrittspreis)	125,00 €
max. 25 Personen , Anfrage unter guide@art28.com	

Janosch
Leben und Werk



Hirschbergstraße 38
72336 Balingen

10.8. – 6.10.2024
www.janosch-balingen.de

Veranstalter ✨ Art 28 GmbH & Co. KG · Schaffhausenstraße 123
72072 Tübingen · Tel. 07071 97731-0 · www.art28.com

Stadthalle Balingen

Janosch – Leben und Werk

Die Kunstwelt steht in den Startlöchern, um eine der bedeutendsten Retrospektiven der letzten Jahre zu erleben: „Janosch – Leben und Werk“. Diese außergewöhnliche Kunstausstellung, präsentiert von Art 28 aus Tübingen, zeigt nicht nur eine umfangreiche Werkschau von über 600 Werken des renommierten und vielfach ausgezeichneten Künstlers – von seinen frühesten Schöpfungen bis zu seinen bislang letzten Arbeiten –, sondern gewährt auch Einblick in Janoschs Atelier auf der Kanareninsel Teneriffa.

Die Entfaltung eines Genies

Beginnen Sie Ihre Reise durch das Janosch-Universum mit einer eindrucksvollen Sammlung seiner Frühwerke. Von den ersten zarten Pinselstrichen über die Tapetenentwürfe, mit denen er sich lange Zeit über Wasser gehalten hat, bis zu seinen frühen Kinderbuch-Illustrationen, die den Grundstein für seine spätere Meisterschaft legten, gewährt diese Ausstellung einen faszinierenden Einblick in die frühen künstlerischen Impulse des Meisters.

Von Pasing nach Panama

Erleben Sie die ersten Höhepunkte von Janoschs Karriere, darunter seine ikonischen Illustrationen aus Kinderbüchern wie „Oh, wie schön ist Panama“ oder „Rasputin der Vaterbär“ (aus konservatorischen Gründen z. T. als Faksimile-Drucke). Diese Werke sind nicht nur große Kunst, sondern auch Teil der kollektiven Kindheitserinnerungen vieler Menschen.

Darüber hinaus präsentieren wir Ihnen aber auch einen ganz anderen Janosch, der sich mit den Illustrationen zu seinen Romanen, mit seinen zum Teil sehr offenerzigen Radierungen und Gemälden an ein durchaus erwachsenes Publikum richtet, und der nicht ohne Stolz berichtet, die meisten seiner Akte seien „nach der Natur gemalt“.

Atelier und Spätwerk

Janosch ist bekannt dafür, dass ihm seine Privatsphäre heilig ist. So ist es etwas ganz Besonderes, dass er uns nicht nur Einblick in sein Atelier auf Teneriffa gewährt hat, sondern uns auch mit Kamera und Umzugskarton hineingelassen hat, damit wir Ihnen einen Eindruck davon vermitteln können, wo nahezu sein gesamtes Spätwerk entstanden ist.

Eben diese späten Arbeiten, die teilweise weniger bekannt, aber nicht weniger beeindruckend sind als seine früheren Werke, zeigen wir Ihnen im Kontext des Ateliers. Hier können Sie sehen, wie sich der Stil des Künstlers im Laufe der Jahre entwickelt hat und wie Janosch bis zu seinen bislang letzten Arbeiten seine einzigartige künstlerische Vision bewahrte.



Janosch – ein Name, der in der Welt der Kunst wie der der Literatur einen festen Platz hat – hat die Herzen von Generationen von Lesern und Kunstliebhabern erobert. Von den ersten Aquarellen des 1931 im oberschlesischen Hindenburg (dem heutigen polnischen Zabrze) geborenen Multitalents bis zu seinen Wondrak-Farbzeichnungen für das ZEITmagazin reicht der Bogen, den die Ausstellung „Janosch – Leben und Werk“ spannt. Sie ist eine Hommage an sein kreatives Vermächtnis und bietet eine einzigartige Gelegenheit, seine Kunst in ihrer ganzen Vielfalt zu entdecken.

Janosch, der trotz schwerer Kindheit, trotz Flucht aus seiner Heimat, trotz erzwungenem Abbruch seines Kunststudiums an der Akademie der Bildenden Künste München „mangels Talents“ nie den Glauben an sich aufgegeben hat, zeigt sich uns hier als ein – auch ohne Studienabschluss – reifer Maler und Zeichner, der früh sein Interesse am Geschichtenerzählen entdeckt hat.